

## Kulturpass in Frankfurt ein Erfolg

Rund 20.000 Menschen in Frankfurt haben in den vergangenen neun Jahren durch den „Kulturpass“ die Möglichkeit gehabt, trotz geringer eigener Mittel Kulturinstitutionen und -veranstaltungen zu besuchen, sagt Götz Wörner, Initiator des Projekts. Kulturpass-Inhaber können an Veranstaltungen von nahezu 200 Kulturinstitutionen teilnehmen, denn dort werden Karten zu ermäßigten Eintrittspreisen (in der Regel zwischen einem und drei Euro) angeboten. Dazu gehören etwa die Städtischen Bühnen, nahezu die gesamte Frankfurter Museumslandschaft, der Hessische Rundfunk mit seiner Bigband und seinem Sinfonieorchester, zahlreiche Literatur-

veranstalter, Musik-Clubs, Kindertheater und viele mehr. Der Pass ist für den Preis von einem Euro (Kinder 50 Cent) bei mehr als 60 Organisationen zu beantragen und soll dazu beitragen, dass nicht nur der Zugang zur Kultur für alle möglich wird, sondern auch Menschen zur Kultur hingeführt werden. Initiiert wurde der Kulturpass 2008 durch den ehemaligen Musikverleger und Musikproduzenten Götz Wörner. Sein Aufruf bezog sich auf das Buch des früheren Frankfurter Kulturdezernenten Hilmar Hoffmann „Kultur für alle“. Hilmar Hoffmann ist seit 2017 Ehrenmitglied des Vereins. Die Reproduktion eines Porträts von ihm, das der bekannte Maler Gerhard Richter geschaffen hat, wird in den nächsten Monaten den Kulturpass schmücken (1.000 Exemplare). Außerdem verkauft der Verein einen Kunstdruck dieses Gemäldes mit Erlaubnis des Künstlers in einer limitierten Auflage von 99 Stück in seinem Shop. Mit dem Erlös wird die Arbeit des Vereins finanziert.

Wer einen Kulturpass beantragen kann und wo dazu die für ihn nächstgelegene Antragsstelle ist, das erfährt man im Internet unter [www.kulturpass.net](http://www.kulturpass.net), oder direkt bei Kultur für ALLE, Braubachstr. 10, 60311 Frankfurt, Telefon 069/97 76 14 70. *wdl*



## Türöffnung sollte nicht mehr als 70 Euro kosten

Tür zugefallen und Schlüssel in der Wohnung? Das kann teuer werden. Die Verbraucherzentralen haben im Herbst 2017 mittels einer Umfrage die Preise für eine Türöffnung ermittelt. Danach liegt der Preis in Hessen bei einer tagsüber stattfindenden Öffnung bei durchschnittlich 72 Euro. Erfolgt die Öffnung zur Nachtzeit oder sonn- und feiertags, müssen in etwa 130 Euro bezahlt werden. Damit liegt Hessen im oberen Mittelfeld aller Bundesländer. Die Verbraucherzentralen haben diese vom Bundes-

ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz unterstützte Aktion gestartet, weil es immer wieder zu Beschwerden wegen überhöhter Rechnung oder der Abrechnung nicht erbrachter Leistungen kommt. Die Ergebnisse der Umfrage sowie Tipps für den Umgang mit Schlüsseldiensten finden sich unter <https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/wissen/umwelt-haushalt/wohnen/schlusseldienste-so-viel-darf-eine-tueroeffnung-kosten-6687> *wdl*



Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

der französische Philosoph Blaise Pascal sagte einmal „Liebe hat kein Alter, sie wird ständig neu geboren“. Die Liebe über viele Jahre zu erhalten und sie zu stärken, darin liegt eine nicht ganz leichte Aufgabe. Ebenso schwierig kann es sein, sich im Alter auf die Liebe erneut einzulassen. Die Senioren Zeitschrift möchte Sie passend zum Frühlingsbeginn über das Thema „Liebe im Alter“ informieren.

Passend dazu berichtet die Senioren Zeitschrift über die Universität des 3. Lebensalters. Haben Sie bereits einmal darüber nachgedacht, sich in Ihren persönlichen Interessensgebieten weiterzubilden, um aktiv und geistig fit zu bleiben?

Frankfurt hat in diesem Jahr für Seniorinnen und Senioren abermals etliches zu bieten, um fit und aktiv zu bleiben. Die Aktionswochen Älter werden laden zwischen dem 4. und 17. Juni zu 155 Veranstaltungen ein. Ob Vorträge, Lesungen, Filmvorführungen oder Ausstellungen – das bunte Programm wurde mit viel Kreativität konzipiert. Ich freue mich schon, einen Teil von Ihnen bei der Talkrunde zum Auftakt der Aktionswochen am 4. Juni oder beim Highlight, dem Bunten Nachmittag am 15. Juni, begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen angenehme und sonnige Frühlingstage!

Ihre

*Daniela Birkenfeld*

Prof. Dr. Daniela Birkenfeld  
Stadträtin – Dezernentin für  
Soziales, Senioren, Jugend und Recht